



Geschäftsführung Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 02.03.2023

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen**

in der Wahlperiode 2020/2025

am Donnerstag, dem 02.03.2023, 18:04 Uhr bis 21:45 Uhr,

Bezirksrathaus Rodenkirchen,
Sitzungssaal im Bürgeramt Rodenkirchen,
Industriestraße 161 – Haus 1,
50999 Köln

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge

1.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

1.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

1.2.1 Keine Fahrplanausdünnung der Linie 17 zu Schulbeginn und Schulende. – ÖPNV-Verkehr für Lernende sicherstellen, Antrag der SPD-Fraktion AN/0016/2023

Die KVB verweist auf die veröffentlichte Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 13.03.2023 unter

10.2.4 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG 0081/2023

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=112745.

Die Maßnahmen, die ab Anfang März das Fahrplanangebot der Stadtbahn im Allgemeinen als auch speziell der Linie 17 einschränken, sind der derzeitigen Personalnot geschuldet und sollen ein dadurch seit längerem sehr unzuverlässiges Angebot in ein

am 02.03.2023

planbares Notangebot überführen. Dazu wurden im Vorfeld diverse Fahrgastzählungen vorgenommen, um die unabdingbaren Angebotsreduzierungen auf ein absolutes Mindestmaß zu beschränken. Wir bedauern das sehr, sehen uns aber derzeit nicht in der Lage in anderer Form oder weniger gravierend auf die Personalengpässe zu reagieren. Es wurden bereits diverse Maßnahmen ergriffen, um dem Personalnotstand zu begegnen. Die Einschränkungen sollen sobald wie möglich wieder zurückgenommen werden.

Die SPD-Fraktion modifiziert ihren Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die KVB die Linie 17 auch weiterhin in den Zeiten des ÖPNV-Schulverkehrs (Mo-Fr von 7-9 Uhr sowie 15-17 Uhr) bis zur Haltestelle Sürth Bahnhof fahren zu lassen. Die angekündigte temporäre Fahrplananpassung ab dem 01.03. (nur noch bis/ab Rodenkirchen Bahnhof und Doppeltraktion im 20-min Takt) in Mitteilung 0081/2023 (TOP 10.2.4) ist für diese Zeiträume nicht umzusetzen.

~~Zudem ist zu prüfen, die Linie 17 künftig bis nach Wesseling fahren zu lassen.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Stimme des Herrn Kau zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Schmitt, Frau Ramrath, Frau Becker)

1.2.2 Informationsveranstaltung über die Planung des Baustellenverkehrs während der Niederlegung des alten und der Errichtung des neuen Bezirksrathauses, Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion AN/0330/2023

Für Fragen zu der Baumaßnahme zum Rückbau und Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen erreicht man die Gebäudewirtschaft über die E-Mail-Adresse: oeffentlichkeitsarbeit.gw@stadt-koeln.de oder unter der Telefonnummer 0221-221 20164.

Projektinformationen im Internet:

Homepage der Stadt Köln

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/gebaeudewirtschaft/bau-projekte/details/index.html?pnr1=211102000600000&art=132>

Presseblock:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/abbruch-des-alten-bezirksrathaus-rodenkirchen>

Mit einer Direkt-Verlinkung zum aktuellen Sachstandsbericht.

Ergänzend die Homepage der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln:

Verwaltungsbauten:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/gebaeudewirtschaft-der-stadt-koeln/die-gebaeudewirtschaft-errichtet-erhaelt-verwaltungsgebaeude>

Zum Sachstand wurde die aktuelle Aufsicht von JSWD zur Realisierung als PDF ergänzt.

Über diese Seite wird auch auf die Homepage von JSWD als Generalplaner verwiesen.

Es hat am 28.02.2023 eine interne Fachinformationsveranstaltung mit der Gebäudewirtschaft und externen Vertreterinnen und Vertretern des Projektes mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung Rodenkirchen stattgefunden.

In diesem Termin hat die Fachverwaltung erläutert, dass das Thema des Verkehrsabrisskonzeptes als Geschäft der laufenden Verwaltung eingestuft wird und dass in keinem dieser Projekte ein Beteiligungsverfahren gibt bzw. auch nicht geben wird. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es eine Informationsveranstaltung zum Thema Bezirksrathaus geben.

Da die Mitglieder der Bezirksvertretungen es jedoch als besonders wichtig erachten, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, wurde überlegt wie es eine Alternativmöglichkeit geben könne.

Deshalb wird es in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 13.03.2023 eine Aktuelle Stunde zum Thema „**Logistikkonzept zum Abriss und Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen, AN/0324/2023**“ geben. Es handelt sich um einen gemeinsamen Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der FDP. Hierzu wird die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln an der Sitzung teilnehmen.

Die Unterlagen zur Aktuellen Stunde sind unter folgendem Link einsehbar:

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0057.asp?_ksinr=27193

Zusätzlich wird über eine weitere Maßnahme abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Veranstaltung durchzuführen, in der sie interessierte Bürgerinnen und Bürger über die geplante Führung des Baustellenverkehrs informiert und Verständnisfragen dazu beantwortet und ggf. Vorschläge entgegennimmt. Dies soll keine Veranstaltung im Sinne einer Bürgerbeteiligung sein, in der Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung des Verkehrs mitreden oder mitbestimmen, sondern rein informatorischen Charakter haben, um in der Sache größtmögliche Transparenz zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Stimme des Herrn Kau mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und den der Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

(nicht anwesend: Herr Schmitt, Frau Ramrath, Frau Becker)

1.2.3 Einrichtung und Vorhaltung einer Stelle als „Kümmerer“ während der Zeit des Abrisses und Neubaus des Bezirksrathauses Rodenkirchen, Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion AN/0386/2023

Die FDP-Fraktion bittet um Vertagung, da das Thema auch in der Sitzung am 13.03.2023 im Beisein der Fachverwaltung behandelt werden sollte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Dringlichkeitsantrag wird vertagt bis zur Sitzung am 13.03.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Schmitt, Frau Ramrath, Frau Becker)

2 Verwaltungsvorlagen

2.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.2.1 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung 3065/2022

Zur StadtBahn Süd für Rondorf und Meschenich können alle Informationen unter dem Link <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68749/index.html> eingesehen werden.

Unter diesem Link kann auch die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 24.02.2023 angesehen werden. Hier werden auch diverse Fragen zu dem Projekt beantwortet.

Des Weiteren wurden diverse Fragestellungen der Bezirksvertretung Rodenkirchen durch die Fachverwaltung unter Top 2.2.1.1 beantwortet.

Herr Giesen dankt im Namen der gesamten Bezirksvertretung Rodenkirchen Frau Rode und ihrem Team für den zeitlichen Einsatz, das Engagement und die zahlreichen ausführlichen Darstellungen.

Herr Giesen berichtet, dass ihm vor der Sitzung eine Petition zum Thema „Keine Verzögerungen beim Stadtbahnbau / Ertüchtigung der Verkehrsinfrastruktur bei Sperrung „Im Wasserwerkswäldchen““ mit 222 Unterschriften (Stand: 02.03.2023) überreicht wurde.

Rederechte für externe Gäste:

Die KVB gilt als Verwaltung und daher benötigt Herr Höhn kein extra Rederecht.

Die externen Gutachter bzw. Gäste benötigen aber ein Rederecht.

1. Beschluss:

Zur Sitzung wird folgenden Personen Rederecht erteilt:

- Herr Dr. Jürgen Margane, Gutachter Trinkwasserschutz, Mull und Partner
- Küßner, Axel, Gutachter Verkehr, BERNARD Gruppe ZT

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Schmitt, Frau Becker, Frau Ramrath)

Es wird von Frau Rode und den Gutachtern zum Thema Trinkwasser und Verkehr vorgetragen.

Frau Rode betont, dass die verschiedenen Verkehrsprojekte übereinandergelegt werden müssen.

am 02.03.2023

Herr Dr. Margane zum Thema Trinkwasserschutz und Herr Küßner zum Thema Verkehr tragen ihre Präsentation in der Sitzung vor. Die Präsentation wird der Sitzung unter Top 2.2.1.2 beigelegt.

Der Beschlussvorlage ist das komplette Gutachten zum Thema Verkehr als Anlage 11 beigelegt.

Eingriffe in das Wasserschutzgebiet rund ums Wasserwerk bedeuten ein hohes Risiko für das Trinkwasser. Zum Schutz des Trinkwassers hat das Gutachten vorgeschlagen, dass die *Straße Im Wasserwerkswäldchen* gesperrt werden soll.

Der Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße (Forstbotanischer Garten) ist in der Zuständigkeit vom Dezernat für Mobilität bzw. des Landes. Der Knotenpunkt soll zeitnah optimiert werden. Hierfür muss aber zunächst eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadt und Land geschlossen werden.

Herr Grothkopp als Seniorenvertreter gibt zu Protokoll:

„Es leben in Meschenich und Rondorf 4.000 bis 5.000 Menschen im Alter über 60 Jahre. Aus verständlichen Gründen meiden viele Seniorinnen und Senioren die Buslinie 132. Sie fahren stattdessen entweder mit dem Auto oder sie bleiben gleich zuhause, nehmen am öffentlichen Leben weniger teil.

Mein und unser Appell als Seniorenvertretung an die Mitglieder der Bezirksvertretung lautet, Planung und Realisierung der Stadtbahn nicht aufzuhalten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.“

Es liegt ein gemeinsamer Änderungsvorschlag der gesamten Bezirksvertretung Rodenkirchen vor.

Sodann lässt Herr Giesen über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Rat, den Beschluss zu a) und b) wie folgt zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Planung der Stadtbahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

a. die Planung der Stadtbahn Süd nach Rondorf und Meschenich für den 1. Bauabschnitt für die Kombination der Vorzugstrasse „Nord-Alternative 1.1a

(Querung Verteilerkreis mit Brücke), ~~ohne Straße Im Wasserwerkswäldchen~~ mit Süd-Alternative 1 (Linienführung durch Rondorf-Mitte) bis Meschenich Nord“ weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die

Vorplanung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben

*sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. **Es soll parallel zum weiter fortlaufenden Planungsprozess umgehend eine Machbarkeitsstudie für die nachfolgend näher beschriebene Variante einer Unterquerung des Bonner Verteiler-***

kreises in Auftrag gegeben wird („Kurtunnelvariante“), welche einen Vergleich nach den Kriterien des vorliegenden Wassergutachtens (v. a. Risiken für die Wassergewinnung) mit der Vorzugsvariante enthält. Die Studie ist der BV 2, dem Rat und den beteiligten Ausschüssen möglichst bis 30.06.2023 vorzulegen.

Die zu prüfende Unterquerung, die einer Forderung der BV Rodenkirchen bereits aus dem Jahre 2011 entspricht (siehe Anlage), soll wie folgt gestaltet sein: Beginnend nach einer Rampe auf der Bonner Straße vor dem Verteilerkreis soll die Stadtbahntrasse unmittelbar nach dem Verteilerkreis - ggfs. nach dem Parkplatz der derzeit bestehenden Tankstelle - plangleich mit dem tieferliegenden Grünzug weitergeführt werden.

~~Die zu prüfende Unterquerung, die einer Forderung der BV Rodenkirchen bereits aus dem Jahre 2011 entspricht (siehe Anlage), soll wie folgt gestaltet sein: Beginnend nach einer Rampe auf der Bonner Straße vor dem Verteilerkreis soll die Stadtbahntrasse unmittelbar nach dem Verteilerkreis - ggfs. nach dem Parkplatz der derzeit bestehenden Tankstelle - plangleich mit dem tieferliegenden Grünzug weitergeführt werden.~~

Teil dieser Planung ist eine P+R-Anlage in Meschenich-Nord, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die restlichen Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des ersten Bauabschnitts auf rd. 7,7 Mio. € brutto.

b. die Planung der StadtBahn Süd in Meschenich für den 2. Bauabschnitt vom Ende des 1. Bauabschnitts bis zur Endhaltestelle in Meschenich-Süd weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine weitere P+R-Anlage in Meschenich-Süd, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des zweiten Bauabschnitts auf rd. 2,4 Mio. € brutto.

Die Stadtbahntrasse im Wasserschutzgebiet soll so ausgeführt werden, dass selbst im Falle eines Brandes die Trinkwassergewinnung nicht gefährdet wird (ggf. in Wannenföhrung mit Notentwässerung durch den Sammelabwasserkanal unterhalb des Verteilerkreises/Militärringstraße).

Zudem bittet die Bezirksvertretung Rodenkirchen die Beschlussvorlage der Verwaltung hinter den Punkten a. und b. wie folgt zu ergänzen:

c. die Planung für die notwendigen verkehrlichen Maßnahmen gemäß der Verkehrsuntersuchung der Bernard Gruppe vom 08.06.2022 unmittelbar zu beginnen bzw. extern zu beauftragen. Hier sind insbesondere zu nennen:

- bauliche und signaltechnische Maßnahmen am Knotenpunkt Zum Forstbotanischen Garten/Friedrich-Ebert-Straße und

- notwendige Maßnahmen **am Verteilerkreis Süd**

d. Ob die Straße Im Wasserwerkswäldchen mit der Inbetriebnahme der Stadtbahn

für den MIV gesperrt wird, eingeschränkt genutzt werden darf oder gemäß

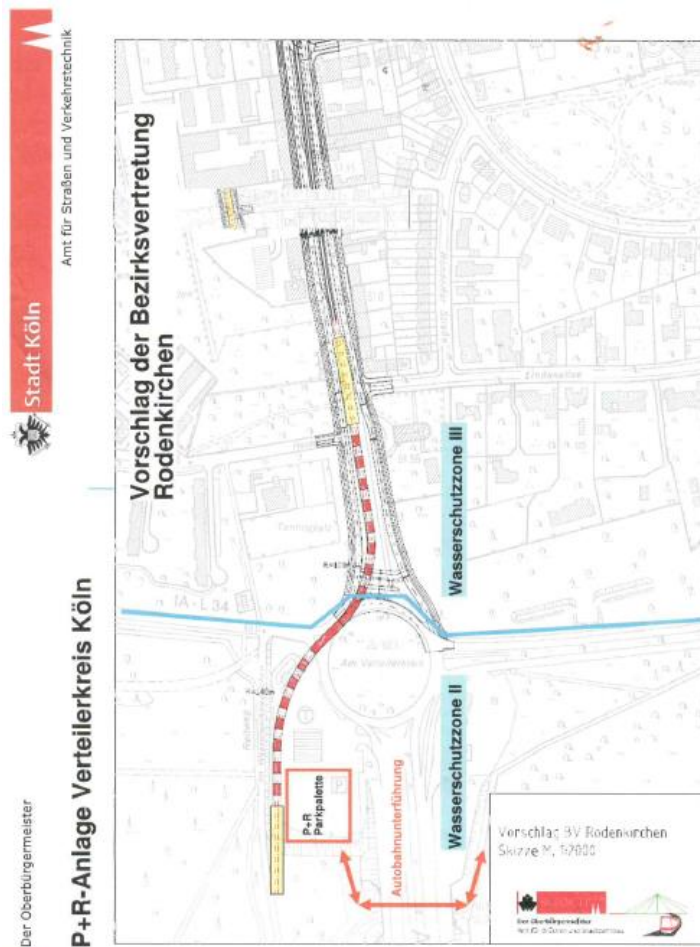
wasserrechtlichem Gutachten mit gefasster, vollständiger Entwässerung risikomindernd aufgewertet wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

- e. Bei einer Sperrung der Straße „Am Wasserwerkswäldchen“ muss die Umsetzung der unter c. beschriebenen baulichen und signaltechnischen Maßnahmen vor Inbetriebnahme der Stadtbahn und Sperrung der Straße abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Herr Schmitt, Frau Ramrath, Frau Becker)



1. Beantwortung der Fragen der Bezirksvertretung Rodenkirchen aus dem 2. Fachgespräch zum Thema Stadtbahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortungen der Fragestellungen zur Kenntnis.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung danken Frau Rode und ihrem Team für die ausführlichen Darstellungen.

2.2.1.2 Präsentation StadtBahnSüd-Grafiken-Bürgerinformation

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.